



Martinus Post

Informationsschrift für Kinder, Eltern, Freunde
und Förderer der Martinus Schule

www.martinus-schule-mb.de

Fragen an Holger Beckmann zur neuen Homepage

Seit wann gibt es die Homepage?

Die alte Homepage der Martinus Schule gab es seit 2001. Sie wurde von Herrn Husliks Sohn erstellt und von ihm und Herrn Huslik betreut. Da nur er in der Schule die Homepage pflegen konnte musste sie mit ihm nun auch in Rente gehen. Seit November 2015 haben wir nun die neue Homepage.

Wie legt man eine Homepage an?

Zunächst muss man sich überlegen, wer die Homepage besuchen soll und was für Informationen er auf der Homepage erwartet.

(In unserem Fall sind es u.a. Eltern und Schüler und wir denken, dass sie sich allgemein über die Schule informieren wollen und insbesondere aktuelle Informationen und Termine suchen. Danach muss man sich überlegen, wie die Seite aussehen soll. Zum Schluss kommt der technische Teil: Man muss auf einem Server mit einem Programm die Bilder und Texte eingeben. Das geht heutzutage einfacher als in der Zeit, wo Herr Huslik die Homepage gemacht hat.

Wir haben das Programm Wordpress ausgesucht. Das funktioniert dann – wie der Name es schon sagt – so ähnlich wie in Microsoft Word...

Wie lange haben sie dafür gebraucht?

Wie eben erwähnt muss man sich zunächst einige Gedanken. Insgesamt hat das schon einige Monate gedauert. Das eigentliche „Arbeiten“ ist dann in ein paar Tagen geschehen.

Was ist neu an der Homepage?

Alles J - Trotzdem ist das Ziel, Eltern und Schüler mit Informationen über die Schule zu versorgen, gleich geblieben.

Wie viele Personen waren damit beschäftigt?

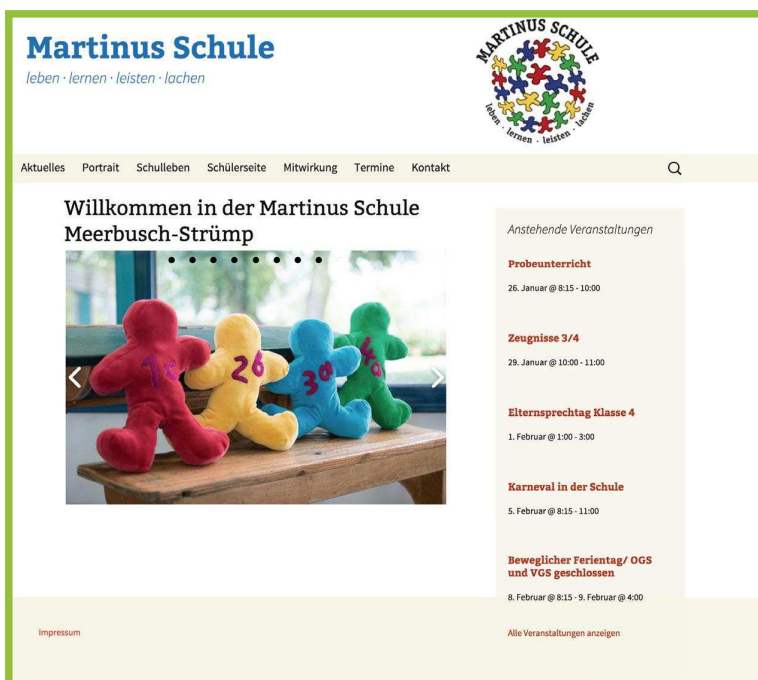
Es waren drei Eltern und die Lehrerinnen daran beteiligt. Frau Knaup hat sich zusammen mit mir und der Schulleitung über Konzept und Aus-

sehen Gedanken gemacht. Frau Sperlinger hat die schönen Fotos für die Homepage geschossen. Ich habe mich um den technischen Teil und die Projektleitung gekümmert. Und schließlich haben Frau Weddeling-Wolff, Frau Gröters und einige Lehrer sich um die Inhalte und Texte gekümmert.

Worauf muss man achten?

Darüber könnte man einen ganzen Schultag reden. Ich gebe mal ein kleines Beispiel:

Unsere Homepage hat viele schöne Bilder. Eines Tages wunderte ich mich, dass das Laden so lange dauerte. Dann habe ich festgestellt, dass die neuen Bilder alle riesig groß waren (Frau Sperlinger hat eine Profi Kamera! J) Damit man auch mit Smartphones die Seiten schnell laden kann, müssen Bilder für das Internet verkleinert werden. Neben diesen technischen Dingen muss man aber auch rechtliche Dinge beachten: Man darf z.B. keine Bilder verwenden, bei denen man vorher nicht den Fotografen und die abgebildeten Personen um Erlaubnis gefragt hat.



Wer kümmert sich um die Pflege der Seite, dass sie immer auf dem neuesten Stand ist?

Durch das Wordpress System kann nun die Schulleitung und verantwortliche Lehrer selbständig die Seite pflegen – und wenn es ein Problem gibt fragen sie mich.

Können wir Kinder mitmachen?

Ja, es gibt einen speziellen Bereich, die Schülerseite, dort könnt Ihr an der Homepage mitwirken. Zur Zeit sind dort die Ergebnisse des Schreibwettbewerbs zu sehen. Die nächsten Beiträge sind aber schon in der Planung.



ANNA FEUSER

Kurzer Werdegang: Ich bin in Düsseldorf aufgewachsen und habe hier nach dem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr an einer Förderschule gemacht. Schon immer hat es mir die größte Freude bereitet mit Kindern zu arbeiten. Es ist für mich beeindruckend, wie Kinder denken und wie wissbegierig sie sind und so ist es für mich sehr schön, jeden Tag gemeinsam mit ihnen zu lachen und Neues zu lernen... Von 2007 bis 2011 habe ich daher in Heidelberg an der Pädagogischen Hochschule Grundschullehramt studiert und anschließend an der Eichendorff-Grundschule in Osterath mein Referendariat gemacht. Nachdem ich die letzten zwei Jahre an der Jüdischen Grundschule in Düsseldorf eine sehr spannende Arbeit genießen durfte, hat es mich nun zurück an eine "normale" Grundschule gezogen, an der ich auch christliche Rituale mit den Kindern im Jahreskreis erleben kann. Ich wurde in Strümpf sehr freundlich aufgenommen und fühle mich in dem Kollegium unheimlich wohl!!

Interessen/Hobbies: Ich treffe mich oft mit meinen Freunden, koche unheimlich gerne (hier probiere ich auch immer wieder Neues aus, stelle Sushi selbst her oder wage mich an türkische Meze oder anderes), verschlinge Bücher und verreise gerne. Außerdem liebe ich es auf Konzerte zu gehen, z.B. zu den Toten Hosen oder zu Max Herre, Udo Lindenberg und Coldplay oder aufs Open Source Festival an der Düsseldorfer Rennbahn.

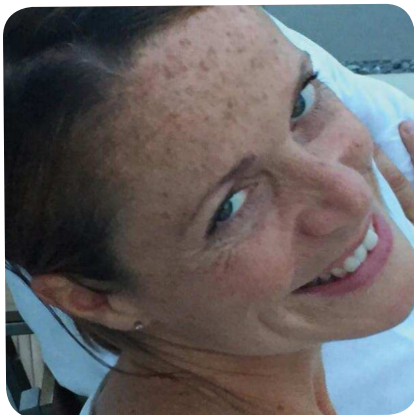
TIMO LEBECK

Ich bin in Meerbusch geboren und in Büberich aufgewachsen. Seit 2000 wohne ich in Düsseldorf. Mein Studium für Grundschulpädagogik habe ich 2013 in Siegen abgeschlossen und nebenher immer im offenen Ganztag gearbeitet. Dort habe ich die Gruppenleitungen unterstützt, Ferienbetreuungen und Stadtranderholungen mit organisiert und bin nun als Gruppenleitung für die 4. Klassen in der „Räuberhöhle“ verantwortlich. Am Vormittag unterstütze ich die Klasse 1a als Integrationshelfer und freue mich sehr über diese abwechslungsreichen Aufgaben.



Die Martinus-Schule gratuliert
Frau Teuber und Frau Gerhardt zur
Geburt ihrer Söhne:

Ferdinand Teuber
und
Jonah Jasper Gerhardt



Michele Hebert-Striefler

Geburtstag: 08.08.1979 **Geburtsort:** Montreal, Quebec, Kanada

Wohnort: Meerbusch Lank-Latum

Familienstatus: Cooler Mann & süße Tochter ☺

Wichtige Stationen meines Erdendaseins:

Montreal, Kanada - Brisbane, Australien - und als krönender Abschluss: Meerbusch, Deutschland

Lieblingsfarbe: türkis

Dinge die ich mag: Kinder in Englisch unterrichten, mich sozial engagieren, die Welt bereisen,

Sushi essen, Kochen, Tennis spielen, alles mit der Familie, lesen und nicht zuletzt unseren quirligen Hund

Was ich nicht so toll finde: Ungerechtigkeit, Regen, Faulheit und Langeweile

Ich bin sehr froh an dieser Schule mit tollen Kindern und Kollegen zu sein und freue mich darauf, euch alle besser kennen zu lernen.



HERZLICHEN DANK AN UNSERE LIEBEN SPENDER UND HELFER

Mario Lipps verbrachte einen ganzen Samstag, um die Dächer der Holzhütten neu einzudecken. Spielwaren Mous stiftete uns viele Softbälle. Den schönen Adventskranz erhielten wir wieder von der Firma Wantikow. Holger Beckmann und Susanne Knaup haben unsere wundervolle neuen Internetauftritt realisiert. Sandra Sperlinger rückte alle Lehrer und Mitarbeiter der OGS ins richtige Licht. Vielen Dank auch an Susan-Ines Kamp, die den Förderverein jahrelang tatkräftig mitgeprägt hat.

Was ist die Garten-AG ?

Die Garten AG ist dafür da, damit wir Kinder vieles über die Natur lernen. Wir machen alles rundum um das Thema Natur. In der Garten AG machen wir viele tolle Sachen. Wir bepflanzen und pflegen ein Hochbeet, malen und schreiben. Die Garten AG besteht aus 9 bis 12 Kindern. Die Referendarin Frau Wendorf leitet die Garten AG. Am schönsten fand ich es das Hochbeet zu bepflanzen. Bisher haben wir Äpfel gepflückt, Dosen und Steine bemalt und Windspiele und Igelhäuser gebaut. Unser nächstes Projekt wird der Bau von Vogelhäusern sein, damit unsere Schulvögel im Frühjahr genug Nistplätze finden.

Die Garten AG findet immer mittwochs von 14:00–15:30 Uhr statt.

Das Glück des Hochbeetes

von Franziska von Frankenberg

Es ist noch gar nicht so lange her, da lebte eine kleine Koboldin namens Zenzi. Sie lebte an einem Ort voller Kinder. Zenzi lebte hier mit ihrer Mutter Anni, ihrem Vater Simon und ihrer großen Schwester Amalia. Genauer gesagt lebte die kleine Familie an der hinteren Seite der so genannten Räuberhöhle unter dem blauen Fensterbrett. Tag für Tag rannten Kinder hier vorbei. Sie achteten gar nicht auf diesen wundervollen Ort.

‘Diese Schüler achten einfach gar nicht auf dieses Fensterbrett’ sagt Papa. ‘Das ist auch gut so!’ sagt Mama. So geht das bei uns immer! Papa sagt etwas und Mama ist nicht zufrieden. Einmal hat Mama sogar einen Teller nach Papa geworfen! Ihr müsst n ä m l i c h wissen, wir Kobolde sind nur so groß, wie eine Kirche.

Manchmal lauschen ich und Amalia an der Tür. Irgendwann zieht mich Amalia dann zurück in mein Zimmer. An dem Tag wo alles begann, war es genauso. Amalia zog mich in mein Zimmer und lächelte mich an: „Du

glücklich sein. Zehn Minuten später stehe ich vor einem eisernen Zaun. Nur einige Meter vor mir erhebt sich das gewaltige Hochbeet. Vorsichtig klettere ich durch eine Masche und näherte mich dem Hochbeet. Eisige Kälte umgibt mich. Ein mulmiges Gefühl, eine Gänsehaut steigt in mir auf. Nun!

Noch vier Schritte! Noch drei Schritte! Noch zwei Schritte! Noch ein Schritt! Glieder schlottern, Zähneklappern, Angst! Ganz, ganz langsam betrete ich das Reich hinter dem Hochbeet. Blumen duft, Blätter rauschen, Natur pur! Das alles breitet sich in mir aus! Die ganze Nacht bleibe ich hier. Am Morgen werde ich von Vogelgezwitscher geweckt. Ich liege auf der Erde im Gras. Ich spaziere über die Wiese. Unter Apfelbäumen und Nussbäumen. Und dann renne ich. Und immer und immer weiter. Bis zum Abendgrauen bleibe ich dort und habe so viel Spaß wie noch nie. Doch dann kriege ich Sehnsucht und laufe nach Hause. Von da an gehe ich immer hier hin, wenn ich Sorgen oder Kummer habe. Das macht mein Leben ein wenig schöner.



weiß doch wie es ist. Mama und Papa streiten sich ständig!’ Und sie hat Recht. Als ich abends in meinem Bett liege denke ich an das Märchen, was Mama einmal erzählt hatte. Es handelte sich um eine Fee, die sich traute einen Fuß hinter ein geheimnisvolles Hochbeet zu tun. Hinter dem Hochbeet verbarg sich eine wunderschöne Landschaft. Eine Obstwiese mit lauter Apfel und Nussbäumen. Und die Gänseblümchen dort, ein wahres Fest für die Augen! Die Fee blieb dort und wart den Rest ihres Lebens glücklich. Ja! Auch ich will den Rest meines Lebens

BESUCH IM PLANETARIUM

Name	Klasse	Datum	Seite
Das Planetarium			
Im Planetarium war es cool! Wir konnten in den unendlichen Himmel blicken. Wir haben aber auch sogar den Nordstern beobachtet und wir haben andere Sterne. Außerdem haben wir die vielen richtigen Sternzeichen gesehen. Auch die vielen dazu gehörigen Planeten. Wir haben vieles über die Sonne, die Erde, den Mond, die Planeten, die Sterne, die Galaxien, die Quasare, die Schwarzen Löcher, die Neutronensterne, die Pulsare, die Supernovae, die Gammastrahlung, die Kosmische Strahlung, die Dunkle Materie, die Dunkle Energie, die Expansion des Universums, die Urknalltheorie, die Inflation, die CMB, die Gravitationswellen, die Quantenmechanik, die Relativitätstheorie, die Teilchenphysik, die Astrophysik, die Kosmologie, die Astronomie, die Weltraumforschung, die Raumfahrt, die Raumstationen, die Satelliten, die Weltraumteleskope, die Weltraumsonden, die Weltraumroboter, die Weltraumforschung, die Raumfahrt, die Raumstationen, die Satelliten, die Weltraumteleskope, die Weltraumsonden, die Weltraumroboter.			

Unsere spannende und tolle Briefzeit!

Bericht von: Jolie Fischer & Sonja Vöckel - Klasse 3C im — Dezember 2015

Vor den Herbstferien hat die Lehrerin der Klasse 3C, Frau Einwaller einen fantastischen Briefkasten gebastelt und in der Klasse aufgestellt. Da wir gerade gelernt haben Briefe zu schreiben, können wir nun über den Briefkasten untereinander Briefe austauschen. Es gibt eine Dienstliste wo

der Name des Botendienstes eingetragen ist. Er oder sie bringt die Briefe aus dem Briefkasten täglich zum Empfänger. Bei jedem Briefwechsel freuen sich der Sender, der Empfänger, der Bote und es wird oft zurück geschrieben.

Es wäre schön wenn jede Klasse einen Briefkasten vor die Tür hinstellt und somit alle Kinder aus der Schule sich über Briefe erfreuen.



Das Kipa für den Frieden

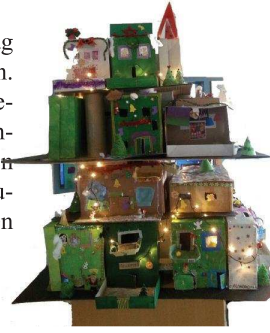
DIE WEIHNACHTSSTADT ...



war für uns alle eine Zeit der Fantasie und der Kreativität. Es wurden Weihnachtskinos, versenkbare Schornsteine, Weihnachtsraketen und vieles mehr gestaltet. Während des ganzen Projektes kamen immer wieder Kinder aus allen Gruppen um ihre Ideen umzusetzen. Es war schön zu sehen, dass die Kinder über einen Zeitraum von

mehr als 2 Wochen jeden Tag begeistert bei der Sache waren. Selbst Eltern schauten des Öfteren vorbei um sich die Stadt anzuschauen und zu fotografieren und uns immer wieder mit neuen meist wertfreien Materialien zu unterstützen.

von Gaby Theuerkauf und Michaela Möhrke, OGS



BESUCH VON DER FLEDERMAUS

von Feline Geerken, Kl.3b - Am Montag, den 26. Oktober 2015 besuchte Frau Menn mit Loki, einer lebendigen Fledermaus, die dritten Klassen unserer Schule. Loki, der Große Abendsegler wohnt seit letzten November in der Fledermausaufzuchtstation.

Wir waren alle sehr aufgeregt und jeder wollte am liebsten Loki sofort streicheln. Doch zunächst hat Frau Menn uns viel über Fledermäuse erzählt und einige Bilder gezeigt.

Leider kam Loki verletzt zu uns. Er hatte ein Bein gebrochen, weil er von einer Schleiereule angegriffen wurde. Wir durften die Fledermaus trotzdem abwechselnd streicheln und zuschauen, wie Frau Menn ihr einen Wurm gegeben hat. Dabei konnte man sehen, dass sich die Zähne so schnell wie eine Nähmaschine bewegen können. Das ist

auch nötig, denn eine Fledermaus frisst am Tag so viel um satt zu werden, wie ein Mensch, der 30 Packungen Toastbrot zu sich nimmt! Loki fühlte sich am Körper total weich an! Bevor er sich verletzt hatte, konnte er 55 km/h schnell fliegen.

Außerdem hat sie uns eine kleine tote Zwergfledermaus gezeigt. Die größten Fledermäuse sind Gespensterfledermäuse und leben in dem schönen Australien. Sie hat uns erzählt, dass Fledermäuse einmal im Jahr Junge bekommen. Eine Babyfle-



dermaus ist so klein wie ein Gummibärchen und wiegt so viel wie ein kleiner Zuckerwürfel.

Wenn die Mutter nicht ausreichend Futter für ihr Kleines findet, muss sie es leider wegwerfen und sagt:

„Tut mir Leid kleines Baby, ich finde selbst nicht genug zu fressen.“ Das ist dann sehr traurig.

Anschließend hat Frau Menn unsere vorbereiteten Fragen beantwortet. Dabei haben wir aufgeschrieben, dass eine Fledermaus 32 Zähne hat, Laufen kann und Freunde hat. Die Ohren können so lang sein wie der Körper und eigentlich fliegt sie nicht nur nachts sondern auch schon nachmittags. Zum Schluss hat sie uns noch erklärt, was man macht, wenn man eine Fledermaus findet: Man sollte sie mit einem Tuch anfassen, in einen Karton mit Küchenkrepp legen, dazu etwas Wasser in einem Marmeladenglasdeckel und dann zur nächsten Aufzuchtstation bringen.

Der Besuch von Frau Menn und Loki war eine tolle Abwechslung und hat uns zu echten Fledermausexperten gemacht!

Theaterstück „Schule der Träume“

von Christine Hartmann und Petra Sanne - Nun war es endlich soweit, der Saal des Forum Wasserturms war gefüllt mit Eltern, Schülern, Lehrern, Freunden und Verwandte. Alle sind gekommen um nun das Musical „Schule der Träume“ von den Kindern



der 3. Und 4. Klasse der Theaterwerkstatt zu sehen....

Hinter dem roten Vorhang sind die Kinder bereit für den einzigen Auftritt des so lang erprobten Stücks. Es knistert vor Auf-

regung immer wieder wird der Vorhang ein Stückchen geöffnet um zu sehen wer schon alles da ist, für die meisten Kinder ist es der erste Auftritt auf einer Bühne. Die selbst gebastelten Requisiten sind so vertraut. Den Tag zuvor erst haben wir die Generalprobe mit „Ach und Krach“ irgendwie durchgespielt... „wird es trotz-



dem eine gute Vorstellung?“ fragte sich der ein oder andere....

Sie haben auswendig gelernt, gelacht, geprobt, gesungen, geweint, zusammengehalten, Daumen gedrückt, gebastelt, gewerkelt,...und nun wollen sie endlich

zeigen was sie können! In den vergangenen 5 Monaten sind die 34 Kinder zu einer Gruppe zusammen gewachsen und dann standen wir Händchen haltend alle gemeinsam um jetzt für den Auftritt uns viel Spaß zu wünschen, denn das war das Ziel dieser großartigen Zeit der Theaterwerkstatt.

Jetzt ging es los. Alle gemeinsam, das erste Lied. Ein großer Moment, strahlende Gesichter voller Begeisterung und jedes Einzelne wusste genau seinen Einsatz, jedes Kind hatte seinen ganz persönlichen Auftritt und zusammen wurde „die Schule der Träume“ gespielt was die Bühne hergab. So selbstverständlich, so frei, so selbstbewusst, so glücklich....

Als das Schlusslied gesungen wurde kamen nicht nur uns die Tränen, das ein oder andere Elternteil, oder Zuschauer war ebenfalls stolz auf so tolle Theaterspieler, vielen lieben Dank an Euch alle!!!!



Impressum:

Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer der Martinus Schule Meerbusch Strümp e.V., Fouesnantplatz 2, 40670 Meerbusch, vertreten durch den Vorstand: Uwe Knap, Ute Blumentrath, Klaus Schlüter, Holger Beckmann.

Beiratsmitglieder: Jutta Junick, Nils Kulmann, Volker Hesselmann, Christine Deußen, Dirk Gaschemann, Alexander Mous,

Redaktion und Gestaltung: Ute Blumentrath

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte stammen von der Redaktion.

Fotos: Petra Sanne, Sandra Sperlinger, Gaby Theuerkauf,